

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

der Abgeordneten Wolfgang Pirkhuber, Freundinnen und Freunde

betreffend Schutz des "Urwaldes" im Lassingtal - Bundesforste wieder an den Verhandlungstisch

BEGRÜNDUNG

Etwa die Hälfte Österreichs ist mit Wald bedeckt. Aber es handelt sich dabei nicht um ursprüngliche Natur, denn die einstigen Urwälder wurden geschlägert und in Wirtschaftswälder umgewandelt. Laut Umweltbundesamt sind weniger als drei Prozent der Waldflächen forstlich nicht genutzt und nahezu unberührt. Im internationalen Vergleich ist der Anteil der Waldflächen, auf denen keine oder nur geringe Eingriffe erlaubt sind, sehr gering.

Im Bereich des Lassingtales (Wildalpen, Liezen) sollten 6.500 Hektar Waldfläche unter strengen Schutz gestellt werden. Es handelt sich um ein äußerst wertvolles Ökosystem, da es nahezu unberührt von menschlichen Einflüssen geblieben ist. Geplant war, dass dieses Gebiet Teil des UNESCO-Welterbes wird, sodass dieses kostbare Erbe auch für kommende Generationen bewahrt werden kann. Das gesamte Gebiet ist im Eigentum der Bundesforste. Laut Medienberichten Anfang Jänner 2017 kam es nach langen Verhandlungen zu keiner Einigung betreffend die Ausgleichszahlungen, die das Land Steiermark an die Bundesforste leisten müsste. Die Verhandlungen wurden abgebrochen.

Trotz der Bemühungen durch internationale Abkommen wird die biologische Vielfalt immer weiter reduziert - mit bedenklichen Auswirkungen letztendlich auch für die Lebensqualität der Menschen. Denn es geht nicht nur darum, Arten und Lebensräume um ihrer selbst willen zu schützen, es geht auch um den Erhalt der Befähigung der Natur, jene Güter und Leistungen bereitzustellen, von denen wir letztlich abhängen. Die Europäische Kommission bezeichnet den Biodiversitätsverlust neben dem Klimawandel als die kritischste globale Umweltbedrohung. Wildnisgebiete werden dabei als wesentlicher Beitrag zum Erhalt der Biodiversität gesehen. Zur Sicherung der biologischen Vielfalt ist es erforderlich, den Waldbiodiversitätsschutz aktiv umzusetzen.

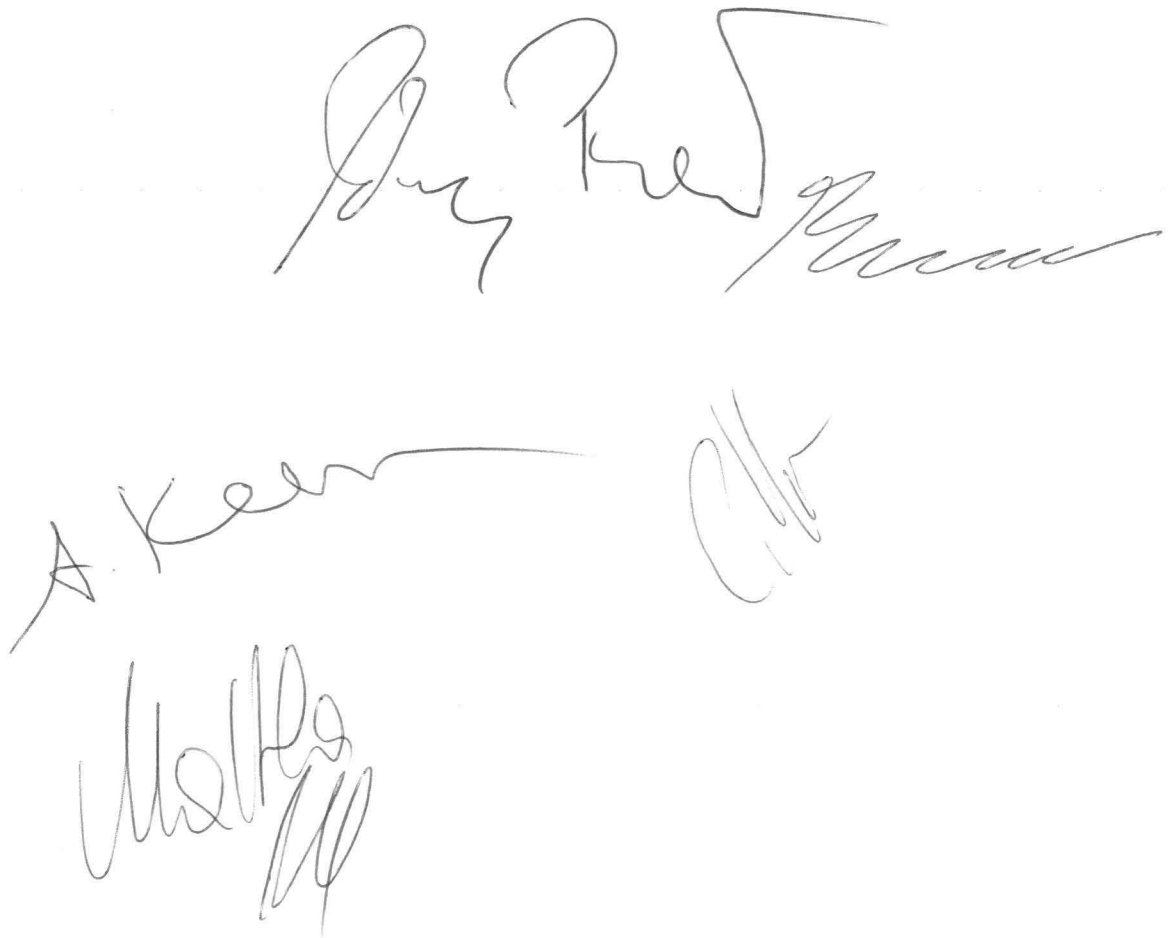
Die unterfertigenden Abgeordneten stellen daher folgenden

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

Der Nationalrat wolle beschließen:

Die Bundesregierung, insbesondere der zuständige Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, wird ersucht dafür Sorge zu tragen, dass die Bundesforste die Gespräche mit dem Land Steiermark wieder aufnehmen, um eine gütliche Einigung dahingehend zu erzielen, dass die unberührte Waldfläche im Bereich des Lassingtales (Wildalpen, Liezen) unter strengen Schutz gestellt wird.

In formeller Hinsicht wird die Zuweisung an den Ausschuss für Land- und Forstwirtschaft vorgeschlagen.



The image shows three handwritten signatures in black ink. The top signature is the largest and most prominent, appearing to be 'Gy. K. J. ...'. Below it, on the left, is a signature that looks like 'A. Kern'. To the right of 'A. Kern' is a smaller, more compact signature. At the bottom left, there is another signature that appears to be 'Walter ...'.

